



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 08.07.2022

Land wappnet sich für mögliche Corona-Szenarien im Herbst und Winter



© picture alliance/dpa | Fabian Sommer

Baden-Württemberg wappnet sich unter Hochdruck für mögliche Szenarien weiterer Corona-Infektionswellen im Herbst und Winter. Zu den Vorbereitungen gehört neben mehr Impfungen und gezieltem Testen auch eine kluge Surveillance-Strategie, um das Virus stets im Blick zu haben.

Das Land Baden-Württemberg wappnet sich derzeit unter Hochdruck für mögliche, derzeit prognostizierbare Szenarien weiterer Corona-Infektionswellen im Herbst und Winter. Momentan sind im Land die Omikron-Subvarianten BA.4/BA.5 weiter auf dem Vormarsch. Auch der Trend der ansteigenden 7-Tages-Inzidenz setzt sich weiter fort. Zwar gibt es nach Auskunft der Expertinnen und Experten am Landesgesundheitsamt derzeit noch kaum Hinweise auf schwerere Krankheitsverläufe vor allem bei geimpften Personen. Dennoch wird Baden-Württemberg die Sommermonate nutzen, um sich auf mögliche stärkere Infektionswellen im Herbst vorzubereiten. Nach fast zweieinhalb Jahren Corona-Management hat Gesundheitsminister Manne Lucha am 28. Juni 2022 vor dem Ministerrat Bilanz gezogen und gleichzeitig einen Ausblick gegeben, wie die Landesregierung ihr Pandemiemanagement für die kommenden Monate vorbereiten wird.

Expertenanhörungen als Grundlage für weitere Strategie

Das Sozialministerium wird in den nächsten Wochen insgesamt vier Expertenanhörungen öffentlich durchführen und auf dieser Grundlage dem Ministerrat noch vor der Sommerpause

zur weiteren Strategie für den Herbst und Winter berichten. Berücksichtigt werden dabei auch die Stellungnahmen und Gutachten, die auf Bundesebene erstellt und im Kreis der Landesgesundheitsminister erörtert werden.

Der aktuell vorliegende, rund 30 Seiten umfassende [Bericht \(PDF\)](#) gibt einen Überblick über die wichtigsten Herausforderungen und Aktivitäten im Kampf gegen die Pandemie während der vergangenen zwei Jahre in Baden-Württemberg. Gleichzeitig heißt es nun, sich auf den dritten Corona-Herbst vorzubereiten und aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre zu lernen.

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Gesundheitschutz/Corona-Management_Bilanz_Bericht_SM_Juni-2022_bf.pdf

Mit Verantwortung durch den Infektionssommer kommen

Ministerpräsident Winfried Kretschmann sagte: „Wir müssen mit Verantwortung durch den Infektionssommer kommen. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass wir im Herbst mit großer Wahrscheinlichkeit wieder mit einem Anstieg der Infektionszahlen rechnen müssen. Der Unterschied zu den vergangenen Jahren ist, dass mehr Menschen geimpft sind und dass die Omikron-Variante bei Geimpften in der Regel selten schwere Verläufe hat.“ Nach wie vor bleibe das Virus aber unberechenbar. Umso wichtiger sei es, dass die Länder gewappnet sind. „Deshalb haben wir vergangene Woche den Bund aufgefordert, uns noch vor der Sommerpause einen gut bestückten Instrumentenkasten aus dem Infektionsschutzgesetz zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören insbesondere Maskenpflicht in Innenräumen, 3G/2G-Zugangsregeln, Testpflichten, Personenobergrenzen und Kontaktbeschränkungen. Ich hoffe aber sehr, dass wir nichts davon benötigen werden“, so der Ministerpräsident.

Mehr Impfungen, gezieltes Testen, Virus im Blick behalten

Gesundheitsminister Manne Lucha betonte: „Eine Entscheidung über mögliche Maßnahmen erst im Herbst zu treffen, wäre schlicht zu spät. Ich hoffe deshalb, dass wir uns diese Woche in der Sondersitzung der Gesundheitsministerinnen und -minister einig werden und der Bund noch vor der Sommerpause die Eckpunkte des neuen Infektionsschutzgesetzes vorlegt. Wir müssen in die Vorhand kommen und Präventivmaßnahmen jederzeit ergreifen können.“ Verantwortungsvolles Regierungshandeln bedeute, für die unterschiedlichen Szenarien der Pandemie gewappnet zu sein. Dazu gehöre neben mehr Impfungen und gezieltem Testen eine kluge Surveillance-Strategie, um das Virus stets im Blick zu haben. „Wir verfolgen einen klaren Fahrplan für den nächsten Herbst und Winter. Denn wir wollen so gut vorbereitet sein wie möglich. Wir haben in den letzten beiden Jahren gelernt, dass wir flexible Strategien brauchen.“ Es sei wichtig, dass die Grundlagen für die Entscheidungen durch die Expertenanhörungen transparent öffentlich zugänglich sind. „Jeder und jede von uns kann übrigens jetzt schon seinen Teil dazu beitragen, dass wir glimpflich durch die Sommerwelle kommen: Schützen Sie sich in vollen Innenräumen und in Bussen und Bahnen mit der Maske“, so der Sozialminister.

Vorbereitungen der Landesregierung auf den Herbst

- **Surveillance**

Auf einer gesicherten Datengrundlage soll zu jeder Zeit ersichtlich sein, wo sich das Virus in welcher Form am stärksten ausbreitet, um gezielt dagegen vorgehen zu können. Dazu gehört unter anderem professionelles, scharf kontrolliertes Testen vor allem im Bereich der vulnerablen Gruppen.

- **Impfen**

Die Impfkampagne soll weiter vorgebracht werden. Sobald der neue, auf Omikron angepasste Impfstoff vorliegt, wird mit einer erhöhten Nachfrage nach Impfungen gerechnet, vor allem was die zweiten Auffrischimpfungen angeht. Die Impfstützpunkte werden deshalb auf „Stand-by“ gehalten. Bei Bedarf könnten in jedem Stadt- oder Landkreis innerhalb kürzester Zeit zusätzliche Impfangebote hochgefahren werden.

- **Expertenanhörungen**

Auf der Grundlage der Expertenanhörungen soll noch vor der Sommerpause der Rahmen für das Corona-Management ab Herbst 2022 erarbeitet und dem Ministerrat vorgestellt werden. Die Themen sind:

- Prognose des Infektionsgeschehens
- Auswirkungen auf das Gesundheitssystem und notwendige rechtlichen Grundlagen
- Weiterentwicklung der Impfkampagne
- Corona-Management
- Unterstützungsmaßnahmen für Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen, Eingliederungshilfeeinrichtungen sowie für Kinder und Jugendliche.

- **Infektionsschutzgesetz**

Baden-Württemberg wird weiterhin darauf drängen, dass der Bund noch vor der Sommerpause die Eckpunkte für das neue Infektionsschutzgesetz vorlegt.

Quelle: www.baden-wuerttemberg.de





Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
01805/911 690 (0,14 €/min)

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de



Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg:

Bis zum 31. August müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen

Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch bis zum **31. August 2022** (Ausschlussfrist !) für die aktuelle neunzehnte Auswahlrunde bewerben.

Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:
Oberregierungsrätin Christine Braun-Nonnenmacher
Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung
Telefon: 07071 757-3327
E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:
<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>



Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 15. Juli 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 13.07.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus.

Geänderte Öffnungszeiten am Mittwoch, den 27. Juli 2022 und über die Sommerferien (28. August bis 11. September 2022)

Am Mittwoch, den 27. Juli 2022 und während der Sommerferien (28.08. bis 11.09.2022) ist das Rathaus vormittags für den allgemeinen Publikumsverkehr geöffnet (der Mittwochnachmittag entfällt).

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:45 Uhr bis 11:15 Uhr

Fundamt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- Schlüsselbund mit zwei kleinen Schlüsseln (evtl. für Fahrradschloss)
- Schlüsselbund mit Stempelchip und Garagentoröffner
- ein grauer Rucksack
- ein Schlüsselbund mit Autoschlüssel und Chip
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- diverse Hausschlüssel
- ein Autoschlüssel mit Anhänger
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- 1 Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- 1 Armbanduhr
- 1 Garagenöffner

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

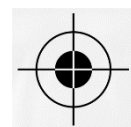
Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Schützenverein Grosselfingen 1909e.V.

08.07.2022 Training ab 18:00 Uhr
10.07.2022 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittags ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
Abends Vesper



Jugendfeuerwehr Grosselfingen

18.07.2022 Sommerabschluss
12.09.2022 Übungsdienst



Hainburgschule

16.07.2022 Schulfest (Tag der offenen Tür)



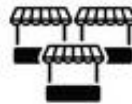
Reit- und Fahrverein Grosselfingen e.V.

17.07.2022 Vereinsmeisterschaften



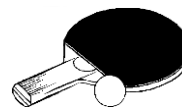
Gemeinde Grosselfingen

18.07.2022 Sommermarkt



Tischtennis

23.07.2022 -
24.07.2022 Vereinspokalturnier



Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 18. Juli 2022

Gelber Sack

Freitag, 15. Juli 2022

Grünabfall-Abfuhr

Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m² ganzjährig auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 21. Juli 2022

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 14. Juli 2022 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Schadstoffsammlung

Samstag, 09. Juli 2022

Wertstoffzentrum Bisingen von 09:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.





Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de



Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Erddeponie Albstadt geschlossen

Erddeponie Albstadt am Samstag, 9. Juli 2022 geschlossen

Aufgrund des diesjährigen „Albstadt-Bike-Marathon“ und der damit verbundenen umfangreichen Straßensperrungen bleibt die Erddeponie Albstadt am **Samstag, 9. Juli 2022** geschlossen.

Das Landratsamt bittet um Beachtung.

Online-Vortrag Photovoltaik und Batteriespeicher: mit der Sonne zu mehr Unabhängigkeit

Dienstag, 12. Juli 2022 | 18 - 19:30 Uhr | Online-Event | Eintritt: kostenlos

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und eine Batterie im Keller – diese Idee reizt viele Hausbesitzer. Denn durch den Speicher ist die Nutzung von Solarstrom flexibel. Hausbesitzer können die Energie der Solaranlage dann jederzeit einsetzen, selbst wenn die Sonne gerade nicht scheint, und sich dadurch ein Stück weit unabhängig von den Preiserhöhungen der Stromversorger machen.



Eigentümer bislang ungenutzter Dächer erhalten in dem Online-Vortrag der Energieagentur Zollernalb unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung und Speicherung von Strom aus Photovoltaik, der Errichtung und Installation einer PV-Anlage sowie zur Pacht oder zum Kauf dieser Sonnenkraftwerke.

Eine Anmeldung ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich. Der Vortrag richtet sich vor allem an Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433/92-1385.

Forum Alb Bündnis: Belastungsprobe für die Demokratie

Rechte Inhalte in sozialen Netzwerken oder Querdenker, Spaziergänger, Impfgegner – Demokratieverweigerung: Wie gelingt ein Einstieg in den Dialog? Diese und weitere hochrelevante Fragen rund um das Thema Demokratie werden beim Forum Alb Bündnis am Mittwoch, 13. Juli 2022, ab 10 Uhr bei einem Fachtag im Augustin-Bea-Haus in Reutlingen diskutiert.

Hauptredner ist Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin: Er gilt als einer der bekanntesten deutschen Philosophen und ist seit Mai 2020 stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrats. Prof. Nida-Rümelin wird beim 10. Forum Albbündnis über die populistische Herausforderung der Demokratie referieren.

Wer sich für eine Teilnahme am 10. Forum Albbündnis interessiert, kann in Präsenz im Augustin-Bea-Haus in St.-Wolfgang-Str. 10 72764 Reutlingen, sowie digital unter www.demokratievorort.de/termine/ teilnehmen.

Über das Albbündnis

Das Albbündnis für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist Teil des Beratungsnetzwerks „kompetent vor Ort. für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ und bildet das Regionale Demokratiezentrum Albbündnis. Das Albbündnis setzt sich zusammen aus den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und dem Zollernalbkreis, bei denen die Beratungsstellen angegliedert sind, sowie aus weiteren Institutionen wie Marienberg oder der Caritas.

Weitere Auskunft zum 10. Forum Albbündnis gibt Cord Dette unter der Mobilnummer 0160 365 99 32. Ansprechpartner im Zollernalbkreis ist das Kreisjugendreferat unter Tel. 07433/92-1416.

Durch den Wald mit allen Sinnen

Den Wald mit allen Sinnen zu erleben soll Stress abbauen und gegen viele Zivilisationskrankheiten helfen. Über die Augen und Ohren, die Nase, Zunge und sogar die Haut nehmen wir im Wald die verschiedensten Eindrücke wahr: Die Stille, das Rauschen der Blätter sowie Moose und Rinden mächtiger Bäume. Hunderte Grün- und Brauntöne, Licht und Schatten sorgen für optische Vielfalt.



Gemeinsam mit Revierförsterin Sofie Remensperger und der erfahrenen Meditationslehrerin Susanne Winter bietet das Forstamt am **15. Juli ab 15 Uhr** eine besondere Waldführung an. Es geht dabei um Achtsamkeit, neue Perspektiven, Wahrnehmung und Empfindungen mit allen Sinnen.

Start ist beim Schützenhaus in Jungingen. Es wird eine wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen, da die Strecke auch außerhalb der befestigten Wege liegen wird. Die Veranstaltung dauert etwa 1,5 Stunden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige **Anmeldung bis zum 8. Juli 2022** ist unter Tel. 07433/92-1502 oder per E-Mail an forstamt@zollernalbkreis.de erforderlich.

Regierungspräsidium Tübingen

rpt

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Planfeststellungsverfahren zum Aus-/Neubau der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren

Aktueller Stand des Verfahrens und weiterer Zeitplan

Seit der Übergabe der rund 500 Einwendungen aus der Auslegung im Oktober 2020 haben umfangreiche Abstimmungen mit den Bundes- und Landesministerien, mit den Trägern

öffentlicher Belange und mit den privaten Einwendenden zur Optimierung der Planung stattgefunden. Auf Basis dieser Abstimmungen wurden im Frühjahr 2021 die ursprünglich vorgesehenen Parkplatz- und WC-Anlagen (PWC-Anlagen) zwischen Bad Sebastiansweiler und Bodelshausen aus der Planung herausgelöst und mit der Aktualisierung der technischen Straßenplanung begonnen. Aufgrund von Änderungen in der technischen Planung sowie neuer rechtlicher Anforderungen werden aktuell alle darauf aufbauenden Unterlagen durch die Gutachter- und Planungsbüros grundlegend überarbeitet:

Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung auf den Prognosehorizont 2035 und dadurch Aktualisierung des Lärmgutachtens, des Luftschadstoffgutachtens und des bodenkundlichen Berichtes.

Anpassung bei der Landschaftsplanung an die neuen gesetzlichen und naturschutzfachlichen Anforderungen. Dazu fanden neue Kartierungen zur Plausibilisierung der Bestandskulisse des nach Bundesnaturschutzgesetz und nach europäischem Recht geschützten FFH-Lebensraumtyps "Magere Flachlandmähwiesen" statt. Zudem mussten aufgrund neuer rechtlicher Bestimmungen weitere Bestandsdaten, wie beispielsweise die nach baden-württembergischen Naturschutzgesetz geschützten Streuobstbestände und weitere gesetzlich geschützte Biotope, plausibilisiert werden.

Auf Basis der Planänderungen und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wird bis Ende des dritten Quartals 2022 die landschaftspflegerische Begleitplanung aktualisiert. Dies betrifft insbesondere die insgesamt rund 100 Hektar umfassende Ausgleichskonzeption.

Im letzten Quartal 2022 erfolgt eine Überarbeitung der zusammenfassenden Berichtsunterlagen und eine Aktualisierung der rund 1.100 Grundstücke und zirka 600 Eigentümer umfassenden Grunderwerbsunterlagen.

Wie geht es nach den Plananpassungen weiter?

Alle Projektbeteiligten arbeiten mit Hochdruck daran, die umfangreichen Plananpassungen bis Ende 2022 abzuarbeiten, damit eine zweite Auslegung im ersten Quartal 2023 erfolgen kann. Ob dieser Termin haltbar ist, hängt derzeit entscheidend von den im April 2022 veröffentlichten „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen“ und deren Auswirkung auf die bereits abgeschlossene Entwässerungsplanung ab.

Das Planungsteam wird wieder parallel zur zweiten Auslage Bürgersprechstunden in den direkt betroffenen Städten und Gemeinden durchführen. Des Weiteren wird aktuell eine 3D-Visualisierung durch das Regierungspräsidium erstellt. Diese soll nach der Sommerpause über die Projekthomepage und die sozialen Medien der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Sollten sich die neuen „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen“ nicht auf die Planungen auswirken, ist es das Ziel den Erörterungstermin Ende 2023 / Anfang 2024 durchzuführen und den Planfeststellungsbeschluss in 2024 fertigzustellen.

„Wir wollen eine rechtssichere, ausgewogene, transparente und bürgernahe Planung gewährleisten, um so schnellst möglich zu einem rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss zu kommen“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Weitere Informationen sind auf der Projektseite unter [B 27 zweibahniger Ausbau zwischen Bodelshausen und Nehren - Regierungspräsidium Tübingen \(baden-wuerttemberg.de\)](#) zu finden.

**Der Vorsitzende des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk
Tübingen e. V. Karlheinz Geppert und Regierungspräsident Klaus Tappeser
präsentieren das neue Buch mit dem Titel:**

**„Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e. V. - Zusammen Heimat
gestalten zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee“**

Der Arbeitskreis Heimatpflege Tübingen im Regierungsbezirk Tübingen e. V. hat die Zeit der Pandemie in den letzten beiden Jahren genutzt, um die langjährigen Aktivitäten, Wettbewerbe und Veranstaltungen des 1985 gegründeten Arbeitskreises in einer Veröffentlichung zusammen zu stellen. Die aktuell erschienene, 208 Seiten umfassende Publikation des Arbeitskreises beinhaltet zudem individuell gestaltete Beiträge der Mitgliedsvereine. Das mit zahlreichen Abbildungen gestaltete Buch bietet Überblick und Einblick in die Vielfalt der Heimatpflege im Regierungsbezirk zwischen Tübingen, Allgäu und Bodensee. Es enthält nicht nur interessante Informationen, sondern soll auch Impulsgeber sein für weiteres Engagement in der Heimatpflege. Im Buch wird deutlich, wie sich der Begriff „Heimatpflege“ geweitet und versachlicht hat und von vielen neu interpretiert wird. Weltoffenheit und Heimatliebe sind in einer globalisierten Welt keine Gegensätze mehr.

Zum Preis von 10 Euro kann das Buch über die Geschäftsstelle, die beim Referat kulturelle und soziale Infrastruktur, Krankenhausfinanzierung, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums angegliedert ist, unter Heimatpflege-Tuebingen@rpt.bwl.de bezogen werden.

„Der Arbeitskreis gestaltet auf sehr unterschiedliche Art und Weise das gesellschaftliche und vereinspolitische Leben in unseren Gemeinden und Städten mit, und stärkt somit das Heimatgefühl. Die Mitglieder leisten durch ihre vielfältigen Aktivitäten einen wichtigen kulturellen Beitrag zur hohen Lebensqualität“, so Regierungspräsident und Schirmherr des Arbeitskreises Klaus Tappeser. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für ihr ehrenamtliches Engagement: „Sie helfen mit, unsere Heimat zu erhalten und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.“

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des Arbeitskreises <https://heimatpflege-tuebingen.de>. Hier gibt es auch Neuigkeiten zum aktuellen Wettbewerb „Vorbildliches Heimatmuseum“ und zu den Heimattagen Baden-Württemberg in Biberach im Jahr 2023.

Hintergrundinformationen:

Der Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e. V. ist der Dachverband für rund 30 Mitgliedsvereine im Regierungsbezirk Tübingen, die sich intensiv der vielfältigen Förderung von allem „Heimatlichen“ widmen.

Das Spektrum der möglichen Tätigkeitsbereiche ist dabei weit und umfasst unter anderem Bereiche wie: Pflege der Volksmusik, des Volkstanzes, des Chorgesangs, Förderung der Fastnacht, der Mundart und der Trachten, der Heimat- und Landesgeschichte, der Volks- und Landeskunde, der Heimat- und Freilichtmuseen, der Erhaltung historischer Bausubstanz oder auch Schutz und Pflege von Natur und Landschaft. Heimatpflege bedeutet für den Arbeitskreis, vorwiegend mit ehrenamtlichen Engagement den wiedererkannten hohen Stellenwert der Heimat in einer zusammengерückten Welt verständlich zu machen.



Bildunterschrift:

Präsentation des neuen Buches „Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e. V. - Zusammen Heimat gestalten zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee“.

Personen von links nach rechts: Dr. Oliver Knörr, Leiter des Referats „Kulturelle und soziale Infrastruktur, Krankenhausfinanzierung, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen“ des Regierungspräsidiums, Harald Neu, stellv. Vorsitzender des Arbeitskreises Heimatpflege, Regierungspräsident Klaus Tappeser, Karlheinz Geppert, Vorsitzender des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e. V..

Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen

**Tanja Breymaier leitet das neue Referat „Ausgangsstoffe für Explosivstoffe“
des Regierungspräsidiums Tübingen**

Regierungspräsident Klaus Tappeser hat Tanja Breymaier zur Leiterin des in der Abteilung Marktüberwachung neu eingerichteten Referats „Ausgangsstoffe für Explosivstoffe“ bestellt. Für diese Aufgabe, für die das Regierungspräsidium landesweit zuständig ist, bringt Tanja Breymaier vielfältige Erfahrungen auf allen Ebenen der Landesverwaltung mit.

„Ich weiß eine neue und wichtige Aufgabe des Regierungspräsidiums Tübingen in guten Händen. Denn Tanja Breymaier ist aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation sowie ihrer vielseitigen Erfahrung auf den unterschiedlichsten Verwaltungsebenen und in der Mitarbeiterführung besonders für die umfangreichen und anspruchsvollen Aufgaben geeignet“, betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Amtseinsetzung.

Vor ihrem Eintritt in die Landesverwaltung studierte Breymaier Rechtswissenschaften an den Universitäten Mannheim und Konstanz. Das Rechtsreferendariat absolvierte sie am Landgericht Konstanz. Nach Stationen beim Landratsamt Freudenstadt, beim

Regierungspräsidium Tübingen und dem Innenministerium Baden-Württemberg ist sie seit 2011 wieder beim Regierungspräsidium Tübingen. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit in der Umwelta Abteilung als stellvertretende Leiterin des Referats „Recht und Verwaltung“ wechselte sie 2020 in die Abteilung Marktüberwachung. Dort war sie zuletzt stellvertretende Leiterin des Referats „Recht und Verwaltung“.

Hintergrundinformation:

Das Referat „Ausgangsstoffe für Explosivstoffe“ befindet sich derzeit im Aufbau. Dem Regierungspräsidium Tübingen wurde mit Wirkung vom 21. Mai 2022 die Zuständigkeit als Inspektionsbehörde für den Vollzug der Verordnung (EU) 2019/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom Juni 2019 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe sowie des Ausgangsstoffgesetzes übertragen. Die EU-Verordnung verbietet die Überlassung einer Reihe von chemischen Stoffen oberhalb bestimmter Konzentrationen, die zur Herstellung von Explosivstoffen für kriminelle Zwecke missbraucht werden können, an Personen, die nicht im Zusammenhang mit einer gewerblichen, unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit handeln. Weitere Stoffe unterliegen einer Meldepflicht im Falle von verdächtigen Transaktionen oder des Abhandenkommens solcher Stoffe.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat als Inspektionsbehörde die genannten Pflichten zu überwachen. Insbesondere hat das Regierungspräsidium dafür zu sorgen, dass die Einhaltung der für Wirtschaftsteilnehmer, für gewerbliche Verwender oder Online-Marktplätze festgelegten Anforderungen bei der Bereitstellung von Ausgangsstoffen im Sinne der EU-Verordnung sichergestellt sind. Bei Feststellung von Verstößen können erforderliche Anordnungen zu deren Beseitigung bzw. zur Verhütung künftiger Verstöße erlassen und auch Sanktionen verhängt werden. Daneben berät die Inspektionsbehörde die Wirtschaftsteilnehmer zu deren Pflichten und führt Sensibilisierungsmaßnahmen durch.

Zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt, dem Polizeivollzugsdienst, den Strafverfolgungsbehörden, dem Zoll sowie anderen Inspektionsbehörden vorgesehen. Die Fachaufsicht über die Inspektionsbehörde führt das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen. Eine Kontaktstelle zur Meldung verdächtiger Transaktionen oder des Abhandenkommens entsprechender Stoffe wurde beim Landeskriminalamt eingerichtet.



Bildunterschrift:

(V. l. n. r.) Regierungspräsident Klaus Tappeser, Referatsleiterin Tanja Breymaier, Abteilungspräsident Stefan Czarnecki
Fotographie: Regierungspräsidium Tübingen.

Land Baden-Württemberg

Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Allgemeines

Die Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e. V. informiert:

Einladung zur Fachmesse „Weiter-Sehen 2022“ mit großer Hilfsmittelausstellung am Samstag, 23.07.2022

Nach 2011, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 bereits zum achten Mal veranstaltet die ABSH wieder unter der Schirmherrschaft des Balingen Oberbürgermeisters die größte Fachmesse dieser Art südlich von Stuttgart. Am Messetag werden namhafte Hilfsmittelfirmen ihre neuesten Produkte präsentieren. Die ABSH e.V. als Landesorganisation für Menschen mit Behinderung präsentiert sich und ihr reichhaltiges Angebot für Hilfesuchende aus ganz Baden-Württemberg. Mit dabei sind dieses Mal auch Verbände für Betroffene von Fibromyalgie, Burn-Out und Mobbing, die an Informationsständen ihr Angebot vorstellen. So bietet die wichtige Messe wieder ein großes Forum für Betroffene und Bevölkerung sich unverbindlich orientieren zu können. Selbstverständlich ist auch dieses Mal wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Die Veranstaltung bietet gute Möglichkeiten für die Besucher zur Begegnung und zum Austausch.

Die Fachmesse Weiter-Sehen 2022 findet statt am **Samstag, 23. Juli 2022 von 10-16 Uhr in der Eberthalle, Ebertstr. 24 in 72336 Balingen.**

Der Eintritt ist frei.

Ihre Unterstützung ist sehr wichtig

Um blinden und sehbehinderten Menschen, aber auch Menschen mit anderen Behinderungen nachhaltig helfen zu können sind solche Veranstaltungen sehr wichtig, nicht zuletzt, um diese über ihre Möglichkeiten zu informieren aber auch um die Bevölkerung auf die Belange von

Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Zur Finanzierung solcher Projekte sind die Behindertenorganisationen wie die ABSH e.V. auch immer wieder auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Wir unterstützen darüber hinaus baden-württembergweit schon über 900 Menschen mit Seheinschränkung, helfen diesen bei der Bewältigung ihres Alltags und bei der Wahrnehmung ihrer Rechte. Unser oberstes Ziel ist es, dass alle wieder selbstbestimmt und selbständig am gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und beruflichen Leben teilhaben können. Die ABSH e.V. ist ein gemeinnützig und mildtätig anerkannter Verein und würde sich über Ihre Zuwendung und Unterstützung sehr freuen. Jede noch so kleine Spende hilft uns, Menschen in Baden-Württemberg zu helfen.

Unser Spendenkonto lautet: Volksbank Albstadt eG, IBAN: DE25 6539 0120 0360 0690 02, BIC: GENODES1EBI

Ihre Marita Bürmann-Eigler, Vorsitzende der ABSH e.V.
Schloßstr. 4, 72359 Dotternhausen, Telefon: 0 74 27 – 466 037 5,
E-Mail: buero@abs-hilfe.de
Internet: www.abs-hilfe.de

Zukunft Altbau informiert:

Bei der energetischen Sanierung gleich auch Stolperfallen reduzieren

KfW fördert den Umbau zu barrierefreien Wohnungen seit 29. Juni wieder mit Zuschüssen Bis zu 6.250 Euro für barrierereduzierende Umbauten.

Bei der energetischen Sanierung ihrer Immobilie sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer vorausschauend agieren und die eigenen vier Wände gleich fit fürs Alter machen. Denn barrierereduzierende Maßnahmen wie das Anbringen bodengleicher Duschen oder das Beseitigen von Türschwellen erhöhen die Sicherheit und den Wohnkomfort. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Die Förderbank KfW hat nun wieder Zuschüsse für Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Angebot. Zum Umbau gibt die staatliche Bank seit 29. Juni 2022 bis zu 6.250 Euro hinzu. „Besonders sinnvoll ist es, energetische und barrierereduzierende Sanierungsmaßnahmen gleichzeitig durchführen lassen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Durch das Vermeiden von doppelten Baustellen schonen Eigentümer ihre Nerven und können sogar Geld sparen“, so Hettler weiter.

Neutrale Informationen gibt es auch am kostenfreien Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

18 Millionen Menschen in Deutschland sind 65 Jahre oder älter. Viele von ihnen wollen möglichst lange im eigenen Haus leben. Barrierefreie Wohnungen sind dafür wichtig: Sie erhöhen die Sicherheit und Selbstständigkeit älterer Bewohnerinnen und Bewohner. Außerdem bieten die sanierten Wohnungen allen Altersgruppen mehr Wohnkomfort.

Als ersten Schritt zur barrierefreien Wohnung sollte geprüft werden, ob und welche Maßnahmen in den eigenen vier Wänden realisiert werden können. „Oftmals ist es gar nicht schwierig, für deutlich weniger Stolperfallen zu sorgen“, sagt Carmen Mundorff von der Architektenkammer Baden-Württemberg. „Beispielsweise können selten genutzte Badewannen durch leichter begehbare Duschen ersetzt werden. Bei guter Planung gewinnt man gleichzeitig etwas Platz im Bad. Weitere barrierereduzierende Maßnahmen sind breitere Türen, besonders von Bad und WC, die sich nach außen öffnen lassen. Solche Verbesserungen können in den allermeisten Häusern realisiert werden.“

Jetzt Förderung für Barrierereduzierung sichern

Die Förderbank KfW bezuschusst nun barrierereduzierende Maßnahmen bis zu einer Höhe von maximal 12,5 Prozent der förderfähigen Kosten. Insgesamt können Eigentümerinnen und Eigentümer 200 bis 6.250 Euro von der KfW erhalten. Pro Wohneinheit müssen mindestens 2.000 Euro in die Renovierungsmaßnahmen investiert werden, maximal sind 50.000 Euro förderfähig. Gefördert werden nur Maßnahmen, die zum Zeitpunkt des Antrags noch nicht begonnen wurden. Alternativ vergibt die KfW auch Kredite.

„Das Interesse an den Zuschüssen war in den letzten Jahren sehr hoch. Deshalb sollten Eigentümer nicht lange zögern, einen entsprechenden Antrag zu stellen“, rät Frank Hettler von Zukunft Altbau. Im Jahr 2021 waren die im Januar bereitgestellten Fördermillionen bereits am 1. Juni aufgebraucht.

Bei energetischer Sanierung auch Maßnahmen zur Barrierefreiheit realisieren

Besonders sinnvoll ist es, die Maßnahmen zur Barrierereduzierung mit einer energetischen Sanierung zusammenzulegen. „Niemand hat gerne wiederholt Handwerker im Haus“, so Hettler. „Mit einer Zusammenlegung der Maßnahmen schonen Eigentümerinnen und Eigentümer ihre Nerven und sparen möglicherweise sogar Geld“. Die Investition könne unter Umständen kleiner ausfallen, wenn das beauftragte Architekturbüro beide Sanierungsformen anbiete.

Wer eine energetische Modernisierung plant, sollte sich an Expertinnen und Experten wie Architekten, Ingenieure und Gebäudeenergieberater wenden. Über die Architektenkammer Baden-Württemberg können Eigentümer außerdem Architekten und Innenarchitekten finden, die Spezialisten für die Barrierereduzierung sind.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Infokasten:

KfW-Programm zum barrierefreien Umbauen läuft wieder

„Barrierereduzierung – Investitionszuschuss“ (455-B):

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/F%C3%B6rderprodukte/Altersgerecht-Umbauen-Investitionszuschuss-\(455\)?redirect=432704](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/F%C3%B6rderprodukte/Altersgerecht-Umbauen-Investitionszuschuss-(455)?redirect=432704)

Liste von Expertinnen und Experten der Architektenkammer:
www.akbw.de/en/service/datenbanken/architektenliste.html

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +4976138 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de,
www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau,
Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de,
www.zukunftaltbau.de



Die KfW bietet auch 2022 wieder Zuschüsse für barrierereduzierende Umbauten an.
Foto: Zukunft Altbau

Sanieren in Eigenregie: So geht die Dämmung der Kellerdecke

**Hinweise zur Materialauswahl, Montage-Arten und sinnvollen Dämmstärken
Video und Internetseite von Zukunft Altbau zeigen Tipps und Kniffe**

Die steigenden Öl- und Erdgaspreise treiben die Heizkosten für viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nach oben. Eine besonders effiziente Maßnahme, um die Heizrechnung zu senken, ist die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke. Sie ist eine der wenigen Sanierungsmaßnahmen, die man selbst und ohne professionelle Unterstützung umsetzen kann. Heizkosteneinsparungen bis zu zehn Prozent sind möglich. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Praktische Tipps und Kniffe, wie Sanierungswillige mit fachlichem Grundverständnis, aber ohne genaue technische Vorkenntnisse das Projekt Kellerdeckendämmung professionell angehen, zeigen nun ein neues Video und die Internetseite von Zukunft Altbau unter www.zukunftaltbau.de/kellerdecke. Übrigens: Auch die – oft gesetzlich verpflichtende – Dämmung der Decke zum Dachboden kann in vielen Fällen in Eigenregie erfolgen.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunfaltbau.de.

Die Öl- und Erdgaspreise sind in den vergangenen Monaten stark gestiegen. Das verteuert die Heizkosten. Beim Energieträger Erdgas ist die Versorgung im nächsten Winter gefährdet. Um dem zu begegnen, möchte eine zunehmende Anzahl an Eigentümerinnen und Eigentümer ihr Haus energetisch sanieren und auf erneuerbare Energien umsteigen. Für die Umsetzung der meisten Vorhaben benötigt man Fachleute aus der Energieberatung und dem Handwerk. Sie sind aktuell aber meist ausgebucht. Einzelne Maßnahmen können Sanierungswillige dennoch sofort in Eigenregie umsetzen.

Besonders effizient ist die nachträgliche Dämmung der Decke unbeheizter Keller in älteren Häusern. Diese häufig vergessene Maßnahme ist fast immer sinnvoll. Die Dämmung sorgt für einen warmen Fußboden im Erdgeschoss, da die Wärme nicht mehr in den kühleren Keller abfließt – das verhindert kalte Füße. Die Maßnahme spart bis zu zehn Prozent der Heizkosten ein. Da sie relativ einfach umzusetzen ist, gilt sie als eine der profitabelsten energetischen Maßnahmen.

Kellerdecke dämmen: So geht's

Wer ein Haus besitzt, muss bei der Dämmung der Kellerdecke sorgfältig und Schritt für Schritt vorgehen. Das Anbringen der Dämmplatten selbst ist einfach, falls keine oder wenige Leitungen unterhalb der Kellerdecke vorhanden sind. Mit oder ohne Leitungen gilt: nach der Dämmung muss noch ausreichend Kopfhöhe vorhanden sein.

„Zur Vorbereitung sollten Eigentümerinnen oder Eigentümer die Kellerdecke und die Wände von Staub befreien und losen Putz entfernen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Dann werden, falls bestehend, ungedämmte oder schlecht gedämmte Heizleitungen an der Kellerdecke deutlich dicker als der Rohrdurchmesser eingepackt; dies spart zusätzlich Heizenergie. Für die anschließende Anbringung der Dämmplatten an der Kellerdecke gibt es verschiedene Montagesysteme: Sie werden geklebt, gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt.

Von der Dicke des Dämmstoffs und der Oberfläche der Kellerdecke hängt es ab, ob – zusätzlich – gedübelt werden muss. Die Faustregel lautet: Je dicker die Dämmplatte und schlechter haftend die Decke, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Platten mit Dübeln befestigt werden müssen. Informationen dazu stehen in den Herstellerangaben.

Hartschaum, Mineralfasern oder Naturdämmstoffe zur Auswahl

Als Dämmstoff für die Kellerdeckendämmung eignen sich unter anderem Hartschaumplatten aus Polystyrol oder Polyurethan, Mineralwolleplatten sowie Naturdämmstoffe, beispielsweise Holzweichfaserplatten oder Zelluloseplatten. Die Dämmung der Kellerdecke sollte bei den meisten Materialien mindestens zwölf Zentimeter dick sein, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Manchmal schränkt jedoch die Deckenhöhe die mögliche Dämmstoffdicke ein oder zwingt dazu besser dämmende Materialien zu nutzen. Besonders gut ist ein Dämmwert, genannt U-Wert, von unter 0,2 Watt pro Quadratmeter und Kelvin. „Bei dem Material Polyurethan braucht man dafür eine Dicke von rund zwölf Zentimetern, bei Holzweichfaser mindestens 20 Zentimeter. Ein guter U-Wert und sorgfältige, fugenfreie Anbringung lohnen sich, denn so können die Platten weit über dreißig Jahre ihren Dienst tun, ohne nachgerüstet oder gar ausgetauscht werden zu müssen“, so Hettler.

Am Ende können die Dämmplatten nach Wunsch verputzt, gestrichen oder mit einer Gipskartonplatte versehen werden. Manchmal ist die Oberfläche der Platten bereits gestrichen oder mit einem beschichteten Gewebe versehen, dann entfällt dieser Schritt. Die äußeren Wände sollten von der Innenseite im oberen Bereich, unterhalb der Decke, zusätzlich gedämmt werden. Rund eine Plattenbreite mit etwa 50 Zentimeter reicht dafür aus. Dieser sogenannte Dämmkragen reduziert Wärmebrücken und spart zusätzliche Heizenergie. Bei Ausführung in Eigenleistung gibt es im Gegensatz zur Durchführung über einen

Handwerksbetrieb keine staatliche Förderung für die Dämmung der Kellerdecke. Dafür spart man sich die Handwerkerkosten und kann gleich loslegen.

Bewohnte Keller kann man auch dämmen, nur anders

Ist der Keller bewohnt und beheizt, lohnt sich die Dämmung des Kellerbodens und der Kelleraußenwand von innen. Auch Innenwände zu unbeheizten Kellerräumen sollten dann komplett gedämmt werden. Das alles richtig zu machen, ist deutlich komplizierter. Hier sollte im Vorfeld eine Energieberaterin oder ein Energieberater hinzugezogen werden, um sicher zu stellen, dass keine Luftfeuchtigkeit hinter oder in der Dämmung kondensiert und dadurch Schäden verursacht.

Zum Video und weiteren Infos: www.zukunftaltbau.de/kellerdecke

Auch die oberste Geschossdecke dämmen

Bei nicht ausgebauten Dachböden sollte auch die oberste Geschossdecke mit einer möglichst dicken Dämmschicht versehen werden. Oft ist die Maßnahme sogar gesetzlich verpflichtend. Die Maßnahme kann prinzipiell ebenfalls gut in Eigenregie erfolgen, da sie einfacher ist als eine vollständige Dachdämmung. Damit die Wärmeverluste auf den geforderten Wert sinken können, wird eine Dämmdicke von zwölf bis 18 Zentimetern benötigt, je nachdem, welches Material eingesetzt wird. Experten empfehlen, gleich etwa bis zu zehn Zentimeter mehr Dämmstoff einzubauen, als der Gesetzgeber fordert. Denn jeder zusätzliche Zentimeter spart dauerhaft Heizkosten, während für die dickere Dämmung nur einmalig geringe Mehrkosten anfallen.

Wird die verbesserte Dämmung von Fachleuten eingebaut, gibt es staatliche Fördermittel. Handelt es sich bei der obersten Geschossdecke um eine Holzbalkendecke, sollte mit dem Energieberater geprüft werden, ob und wo eine Dampfbremse erforderlich ist. Sie verringert den Eintrag feuchter Luft aus dem Zimmer in die Dämmschicht und das Bauteil, denn der Wasserdampf kann zu Schäden an der Baukonstruktion führen. Weitere Unterstützung zur Umsetzung gibt es beim Fachhandwerk der Stuckateure und Zimmerer sowie bei Gebäudeenergieberaterinnen und Gebäudeenergieberatern.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +4976138 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de,
www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Presse Zukunft Altbau Marietta Weiß,

Zukunft Altbau,
Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de,
www.zukunftaltbau.de



Ist die Kellerdecke unterhalb des Erdgeschosses gedämmt, spart das Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort.

Foto: Zukunft Altbau

Das Schiefererlebnis Dormettingen informiert:

Veranstaltungshinweise

Donnerstag, 7. Juli

20 Uhr DIE DRAUFGÄNGER „Der Sommer wird gut - Party“

Samstag, 9. Juli

ab 21 Uhr „NACHT DER MUSIK“ MV Dormettingen & musikalische Gäste

Samstag, 16. Juli

ab 15 Uhr „SLATE LAKE“ das Tuning-Event im SchieferErlebnis / EINTRITT FREI

Sonntag, 31. Juli (nur bei gutem Wetter)

ab 11.30 Uhr "Früh-Schoppen mit dem MV Dormettingen" im SCHIEFERHAUS-Biergarten / EINTRITT FREI

Sonntag, 7. August

18 Uhr „Sctoi(reiche) Albschwoba“ Comedy mit HILLU'S HERZDROPFA

Freitag, 19. August bis Sonntag 04. Sept.

FUNKPARK im SchieferErlebnis täglich von 11-20 Uhr plus verschiedene Sonder-Abendveranstaltungen

Samstag, 3. Sept.

20 Uhr „Glück g'habt“ Comedy mit HEINRICH DEL CORE

Sonntag, 4. Sept. (nur bei gutem Wetter)

ab 11.30 Uhr „Bayrischer Tag“ im SCHIEFERHAUS-Biergarten / EINTRITT FREI



Freitag, 9. Sept.

ab 19 Uhr „Dormettingen rockt...!“ Coverbands AC/DC & JUDAS PRIEST

Samstag, 10. Sept.

ab 19 Uhr „Dormettingen rockt...!“ Coverbands METALLICA & BLIZZARD OF OZZ

Sonntag, 11. Sept.

10-17 Uhr „Kreisweiter DRK-Tag“ viele Attraktionen/Übungen rund um das DRK

weitere Infos und Ticket-VVK-Stellen gibts auf www.schiefererlebnis.de

Die Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung informiert:

„Musikschulfest!“ – Schnuppertag an der Jugendmusikschule Hechingen

Die Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung lädt am Sonntag, 10.07.2022 zum Musikschulfest. Die Veranstaltung beginnt um 11h mit einer Matinee. Anschließend können im Zeitraum von 12-15h alle Instrumente, die man an der Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung erlernen kann, ausprobiert werden. Unter der fachkundigen Anleitung des Musikschul-Kollegiums werden sämtliche Blas-, Streich-, Schlag- und Zupfinstrumente vorgestellt und können von den Interessierten im Anschluss selbst getestet werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es auf der Musikschulhomepage unter www.musikschule-hechingen.de. Fragen werden auch unter info@musikschule-hechingen.de sowie von Montag bis Freitag von 8-13h unter Tel. 07471/621803 beantwortet.

**Gastschülerprogramm****Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!**

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guatemala, Brasilien und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus:

- Peru/Arequipa: 21.10 -19.11.2022 (16-17 Jahre alt)
- Guatemala / Guatemala Stadt: 20.11. – 17.12.2022 (13 – 16 Jahre alt)
- Brasilien Sao Paulo 14.01. – 02.03.23 (14 – 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne
Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,
Frau Wultschner und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de,
www.gastschuelerprogramm.de.



Schule / Kindergarten



WIR LADEN EIN

Unsere Schule, die ist bunt!

TAG DER OFFENEN TÜR

HAINBURGSCHULE
GROSSELFINGEN



Programm **SAMSTAG, 16. JULI 2022**

14 Uhr Begrüßung

Clown

leckeres Essen und Getränke

Kinderschminken

Basteln in den Klassenzimmern

Spieleparcour

Besichtigung der Räumlichkeiten

16:20 Uhr Elternolympiade

...rund ums und im Schulhaus...

Ende ca. 17 Uhr

**HAINBURGSCHULE
SCHULSTRASSE 7
72415 GROSSELFINGEN**



Förderverein Hainburgschule und Kindergarten Grosselfingen e.V. mit neuem Vorstandsteam

(wo): Der Förderverein Hainburgschule und Kindergarten Grosselfingen e.V. hielt am Donnerstag, 23.06.2022 seine jährliche Mitgliederversammlung in der Mensa der Hainburgschule ab. Die Vorsitzende Daniela Dehner begrüßte die anwesenden Mitglieder herzlich. Es sei die erste Mitgliederversammlung seit 2019, da die Versammlungen 2020 und 2021 coronabedingt nicht stattfinden konnten.

Sie berichtete, dass der Verein derzeit 84 Mitglieder zählt, die mit ihren Beiträgen die Schule und den Kindergarten unterstützen. An wen genau ihr Mitgliedsbeitrag geht, können die Mitglieder frei entscheiden. So fallen auf die Abteilung Schule ca. 2/3 der Beiträge, auf die Abteilung Kindergarten ca. 1/3. Es folgten die Berichte der Schriftführerinnen Schule (Sabrina Schwarzkopf) und Kindergarten (Anna Mahler). Und diese zeigen: Der Verein ist sehr aktiv, wenn es darum geht, den Kindern der Schule und des Kindergartens Gutes zu tun: Hausaufgabenbetreuung, Schulobst, Streuobstprojekt, Werkstatt für den Kindergarten, Gartenspielzeug für den Kindergarten, Ausflüge, Fackelwanderung, Sommerfest, Herbstfest, Sankt Martin und Weihnachtsmarkt sind nur einige der Projekte, die der Förderverein möglich macht bzw. unterstützt. Als nächstes hilft der Förderverein beim großen Tag der offenen Tür der Hainburgschule am Samstag, 16. Juli 2022.

Die Berichte der Kassiererinnen Schule (Christel Volm) und Kindergarten (Steffi Walter) zeigten solide Finanzen und eine geordnete Kassenführung, welche die Kassenprüfer bescheinigten und folgerichtig die Entlastung beantragten. Die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurde von Bernhard Flegr herbeigeführt. Er leitete auch die anschließenden Wahlen. Da die letzte Versammlung 3 Jahre her war, standen alle Posten des Vereins zur Wahl. Und ein Teil der bisherigen Amtsinhaber wollte seinen Posten niederlegen, da deren Kinder auf eine weiterführende Schule wechseln bzw. im letzten Schuljahr sind. Es wurde also der Weg frei gemacht für ein neues Vorstandsteam. Glücklicherweise fanden sich engagierte Eltern, die den Förderverein weiterführen werden. Künftig leitet Jasmin Gillmann den Verein als 1. Vorsitzende, unterstützt von Anna Mahler als 2. Vorsitzende. Gleichzeitig verantworten sie die Abteilung Kindergarten des Vereins. Um die Abteilung Schule kümmert sich künftig Christel Volm als Abteilungsleiterin. Steffi Walter führt die Kasse, Beisitzerin ist Carina Metzger und Kassenprüfer Andreas Cipa und Daniela Dehner. Die Abteilungen Schule und Kindergarten werden auch weiterhin tatkräftig vom Elternbeirat der Schule und des Kindergartens unterstützt. Daniela Dehner und Andreas Cipa erhielten als Dank für ihre 5-jährige Tätigkeit als 1. und 2. Vorsitzender Blumen bzw. ein Weinpräsent.

Nach den Wahlen folgten die Ehrungen, die diesmal zum ersten Mal stattfanden.

Der Förderverein wurde 2010 gegründet, feierte somit im Corona-Jahr 2020 sein 10-jähriges Bestehen. Folgende Mitglieder wurden für 10-jährige treue Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt: Bernhard Flegr, Christine Agrusa, Simone Ebel, Gabriele Klein, Elisabeth Mahlenbrey, Tanja Müller-Beck, Sabine Reiber, Kristina und Dominik Stalder, Friederike Teuber, Gerhard Frommer, Andreas Legnaro, Franz-Josef Möller, Marlene Habdank, Rudi Senner, Roswitha Karsch, Alfred Tritz, Ewald Ebel, Elisabeth Rager, Thomas und Corina Sinke. Alle Mitglieder leisten einen wertvollen Beitrag für die Arbeit des Fördervereins, welche direkt den Kindern der Schule und des Kindergartens zu Gute kommt. Die Geehrten erhielten eine Urkunde. Das nächste Projekt wird vielleicht ein Schulgarten mit Hochbeeten für die Schule sein. Ideen für Projekte hat der Förderverein noch viele. Und über Abwechslung im Schulalltag und Kindergartenleben freuen sich die Kinder immer. Da es am Ende der Versammlung keine weiteren Wünsche und Anträge gab, wurde die Versammlung geschlossen.



Foto und Text: Elisabeth Wolf
Foto: Die Neugewählte Vorstandschaft

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Mut war gefragt

Sehr erfolgreich waren Schülerinnen des Beruflichen Schulzentrums Hechingen (BSZ) beim 64. Schülerwettbewerb des Landtags. Insgesamt gewannen sie zehn Preise. Die Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Hechingen-Münsingen Cindy Holmberg überreichte die Preise persönlich, um ihre Wertschätzung für die Leistungen und den Mut der Preisträgerinnen auszudrücken.



Zwei Klassen des Beruflichen Gymnasiums der Schule haben am Schülerwettbewerb des Landtags teilgenommen. Betreut wurden sie dabei von den Lehrerinnen Susanne Eberhardt und Annette Großmann. Die Schülerinnen suchten sich Themen aus, von denen sie sich direkt betroffen fühlen. So etwa die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Schulen oder die Verschmutzung der Weltmeere mit Plastikmüll. Sie schätzten diese freie Themenwahl, da sonst in der Schule doch sehr viel vorgegeben ist, und verstanden es, ihre konkrete Lebenswirklichkeit in die Texte einfließen zu lassen. Gleichzeitig lernten sie wichtiges Handwerk: Recherchieren, Material auswerten, zitieren und nicht zuletzt einen anspruchsvollen Text oder Comic zu schreiben und diesen auch zu veröffentlichen. Zu Letzterem gehört durchaus Mut: „Es freut uns sehr, dass Sie den Mut hatten, sich zu beteiligen, etwas zu verfassen und damit auch an die Öffentlichkeit zu gehen. Bitte behalten Sie diesen Mut bei!“, gratulierte die stellvertretende Schulleiterin Leonie Schneider-Loye den Teilnehmerinnen des Wettbewerbs. Dieser Appell war auch Frau Holmberg wichtig. Denn gerade in Krisenzeiten sei es wichtig, sich mit seinen Sorgen auseinanderzusetzen und diese zu formulieren. „Es bringt einen persönlich weiter, sich hinzustellen und zu sagen, was man denkt. Behalten Sie diese Haltung bei und verlieren Sie nicht den Mut“, riet Frau Holmberg den Teilnehmerinnen des Wettbewerbs.

Bevor es an die Überreichung der Urkunden und Preise ging, stellte sich Frau Holmberg den Fragen der Schülerinnen. Gerne ging sie auf die Entwicklung des ÖPNV, das 9-Euroticket und das Wahlalter ab 16 Jahren ein. Auch zu regionalen Fragen wie der Eyach-Bahn und dem geplanten Bundeswehrübungsgelände in Geislingen stand sie Rede und Antwort.

Mit dem Appell sich auch weiterhin zu engagieren, überreichten Frau Holmberg und Frau Großmann gemeinsam die Preise. Über einen zweiten Preis freute sich Jessica Dekold. Einen dritten Preis erhielten Laura Busch, Aaliyah Dieterle, Alina Flad, Anna Muschal, Sarah Pfister, Sarah Rebbe, Lea Sattler, Lisa Stobe und Sarah Thoma.



Endlich wieder eine große Feier!

Die Kaufmännische Berufsschule des Beruflichen Schulzentrums Hechingen verabschiedete im Hechinger Museum den Sommerjahrgang 2022. In einem stimmungsvollen Rahmen wurden die Leistungen der Bürokaufleute, Einzelhändler, Groß- und Außenhändler, Industriekaufleute und Verkäufer gewürdigt.

Hechingen. Nachdem zwei Jahre lang die Abschlüsse der Kaufmännischen Berufsschule coronabedingt in einem kleineren Rahmen gefeiert werden mussten, konnten dieses Jahr die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen wieder in der Hechinger Stadthalle gewürdigt werden. Stimmungsvoll umrahmt wurde die Feier vom neu gegründeten Schulorchester, das von Wirtschaftslehrer Simon Riehle geleitet wird. Es wurde ein sehr überzeugender erster Auftritt, der Lust auf mehr macht. Ein besonderer Höhepunkt war das Klaviersolo der Wirtschaftsgymnasiastin Charlyze Daut, die das Publikum mit Chopins Frühlingswalzer beeindruckte.

Die stellvertretende Schulleiterin Leonie Schneider-Loye blickte zu Beginn ihrer Rede auf die letzten zwei Ausbildungsjahre zurück. „Corona hat uns allen vieles schwerer gemacht. Was wir bisher als sicher erachtet haben, hat sich als unsicher erwiesen. Sie haben aber gezeigt, dass Sie mit Unsicherheiten umgehen und neue, bessere Wege und Lösungen finden können“, lobte Frau Schneider-Loye die Absolventinnen und Absolventen und wünschte ihnen alles Gute für die weiteren Wege.

Fachbereichsleiter Dirk Bantleon bedankte sich bei den Eltern, Lehrkräften und Betrieben, ohne die der heutige Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Sein besonderer Dank galt allen Klassenlehrkräften sowie der Sekretärin Christine Pohl und Hausmeister Gerhard Dieringer, die alle ihren Teil zum Erfolg der Absolventinnen und Absolventen beigetragen haben. Nach der Übergabe der Zeugnisse, Preise und Belobigungen stießen im Foyer der Stadthalle alle auf die gemeinsame Zeit und den gemeinsam erreichten Erfolg an.

Die Absolventinnen und Absolventen der Kaufmännischen Berufsschule glänzten mit hervorragenden Leistungen, so dass vielen eine Belobigung (B) oder ein Preis (P) überreicht werden konnte.

Groß- und Außenhandel

W3KG, Klassenlehrkraft Linda Beier

Egehan Ayir (Eroglu), Florian Faigle (B/HMB Maute und Sternkopf), Finn Geiger (TBS), Philipp Hanke (medigroba), Okan Kilic (Reisser), Gina-Theresa Kübler (P/Edeka), Laura Patroiu (Elco), Michael Schmid (M&S), Maik Schönfeld (B/Kemmler Baustoffe), Dennis Terechov (Holz-Reichert), Dajana Tica (B/Reisser), Nick Weiss (B/TBS), Liza Winz (P/Jura textiles and more)

Industrie

W3KI1: Klassenlehrkraft Christina Polizzi

Süleyman Acar (B/Joline), Johanna Bader (P/Jotec), Raphael Forko (Pezet), Mario Gericke (P/Sülzle), Mario Hurtig (P/Sülzle), Andreas Jakobi (P/Aero-Lift), Juliana Kochmann (B/Lindner Falzlos), Zoe Tabea Maier (P/Theben), Louis Mann (Thomas Preuhs), Celine Matusch (CM Manufactory), Sarah Parisi (Thomas Preuhs), Luca Schmid (B/Gutbrod), Robert Schmidt (Händler & Diller), Amelie Estella Stanojevic (Eschler Textil), Silas Steinmetz (B/Mehrer Compression), Theresa Weissgerber (Blickle)

W3KI2: Klassenlehrkraft Sandra Bauer

Alexander Asselbor (B/Trigema), Betül Elkün (Gewefa J.C. Pfister), Lisa-Marie Haid (B/Water Sam), Johannes Hoch (P/Ridi), Phillip Ipsen (B/Gewefa J.C. Pfister), Angelina Kauerhof (ProActiv), Robin Krützfeldt (Lumitronix), Melina Mayer (B/Ridi), Laureen Müller (Gambro), Emre Özkan (Kurz), Donjeta Rama (M. Hoffmann), Nicolas Rodriguez (Bentley Innomed), Marc-André Schöntag (B/Lumitronix), Sophie Schubert (B/Ake Knebel), Sandra Schulz (P/C&C Bark).

W2KI2: Klassenlehrkraft Michaela Meinzer

Kevin Becker (Bizerba SE), Dejana Macesic (Bizerba SE)

Büro

W3BM1: Klassenlehrkraft Bernd Haubennestel

Adelina Ali (Karosseriewerk Wiedler), Jennifer Capitan (medigroba), Diyar Demirok (Mezger haus-baubetreuung), Alexander Gert (Geiger Identica), Sophia Haber (Bumüller), Pascal Inreiter (Inha Haustechnik), Karina Kapusta (B/MDM cosmetic productions), Melissa Kopf (Zollernalbkrinikum), Lea Christin Kübler (medigroba), Viktoria Linke (B/Bumüller), Maike Maier (LohiBW), Linda Weißer (Konzmann Welte),

W3BM2: Klassenlehrkraft Matthias Hieronymus

Kerstin Fritz (B/Klaiber), Lena Hartmann (IB), Nico Korn (Mariaberger Heime), Nike Niewiadomy (Denkinger), Angelina Reich (P/TT-Gerüstbau), Paul Sauter (B/Mariaberger Heime), Johanna Sophie Schulz (P/Schlather)

W2BM: Klassenlehrkraft Dirk Bantleon

Noemi Butzengeiger (B/Volkshochschule Albstadt), Julia Dudko (Jetter), Sandra Maag (B/Maag), Sarah Sprauer (B/Erhart)

Einzelhandel

W3KE1: Klassenlehrkraft Gary Wiedemann

Alessandra Baio (Die Nudelmacherin), Emilie Britner (Modemark Röther), Sven Bühler (WohnSchick), Kerem Kavun (Euronics XXL), Gülüzar Kilic (Lidl), Tobias Leute (EDEKA), Patricia Michalczyk (toom-Baumarkt), Marcel Minutiello (Parfümerie Katz), Bridgett Ncube (WohnSchick), Veronika Post (B/Kaufland), Selina Ruff (Euronics XXL), Gizem Sahin (Karl Rogg), Alina Scheibel (B/toom-Baumarkt), Thomas Strauch (Koch Handelsgesellschaft), Alvine Tjutjalin (P/Aldi), Tolgacan Tufan (ahg), Sibel Yildirim (Karl Rogg)

W3KE2: Klassenlehrkraft Sandra Bauer

Elisa Akkiz (P/KiK), Kumru Aydin (Netto), Luke Barth (Rewe), Fadbardha Hajra (Kik), Rene Hügler (Alnatura), Georg Kauerhof (Karl Rogg), Viktoria Krawzow (Rossmann), Nicklas Lichtner (Karl Rogg), Lilly Maciejewski (Mauk), Julia Ritter (Aldi), Vanessa Schoen (Karl Rogg), Kevin Schönfeld (Edeka), Valeriia Slyva (Euronics XXL), Marvin Strohmaier (Edeka), Katja Walz (Netto)

Verkauf

W2KE1: Klassenlehrkraft Vanessa Müller

Latisha Caruso (Edeka), Petar Cirkovic (Aldi), Sevde Günday (Karl Rogg), Luana Heesch (KiK), Kurbin Kalludra (Lidl), Annika Kiefer (B/Karl Rogg), Sahra Kneule (B/Karl Rogg), Benjamin Pfefferle (P/Edeka), Viktoria Schnapka (Netto), Dilan Toklu (Aldi), Vayide Uz (BCT Schuhhandel), Sorgül Yagbasan (Aldi)

W2KE2: Klassenlehrkraft Gary Wiedemann

Sara Gosolitsch (B/BCT Schuhhandel), Celina Imhof (B/Kochmarkt), Khatia Khutsaidze (Lidl), Valentina Marotta (Karl Rogg), Nicole Rau (B/Lidl), Enes Üstündag (Netto)

Verkehrsverbund naldo



Der Verkehrsverbund naldo informiert:

Wanderführer: mit naldo in die Natur

Seinen diesjährigen 20. Geburtstag hat der Verkehrsverbund naldo zum Anlass genommen, die ganze Vielfalt der Landschaft zwischen Neckar, Alb und Donau auf 24 abwechslungsreichen Wanderungen vorzustellen. Alle Wanderungen sind auf die An- und Abreise mit Bus und Bahn ausgerichtet, sodass die Erholung bereits an der Haustür beginnt. Den Wanderführer bringt naldo in Zusammenarbeit mit dem Wanderspezialisten und Buchautoren Dieter Buck und dem Verlag regionalkultur heraus. Er ist ab sofort im Buchhandel, im Internet oder direkt beim Verlag regionalkultur für 16,90 € erhältlich (ISBN 978-3-95505-989-7).

Für die Wanderungen eignet sich bis August das kürzlich eingeführte, deutschlandweit gültige 9-Euro-Ticket. Ansonsten bieten sich die naldo-Tagestickets Erwachsener, Kind und Gruppe an.

Weitere Informationen finden sich unter www.naldo.de.



Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk schon 344 Betriebe 712 Auszubildende für das Jahr 2022 und 245 Betriebe haben bereits 605 Lehrstellen für das Jahr 2023 veröffentlicht. Außerdem sind über 1491 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell schon 128 Lehrstellen ausgeschrieben und 89 Ausbildungsplätze für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 242 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Im Juli und in den Sommerferien sind Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, bei der **Praktikumswoche Baden-Württemberg** mitzumachen: <https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>.

Unternehmen und Schüler:innen lernen sich in einem eintägigen Schnupperpraktikum kennen. Die Schüler:innen wechseln nach jedem Tag das Unternehmen und lernen so unterschiedliche Berufe kennen und können in Ausbildungsbetriebe aller Branchen reinschnuppern.

Wechselnder Wilhelm Reutlingen

Ihr seid zwischen dem 14. und 16. Juli sowieso mal in der Innenstadt in Reutlingen und habt zudem Fragen zu Eurer beruflichen Zukunft? Dann kommt doch bei uns vorbei. Bringt Freundinnen und Freunde und natürlich auch gerne die Eltern mit.

Wir haben im Pop-Up-Store „Wechselnder Wilhelm“ (ehemalige Löwen-Apotheke in der Oberen Wilhelmstraße) für Euch die geballten Infos und Antworten zur Ausbildung.

Donnerstag, 14.7., 12 bis 19 Uhr, Freitag, 15.7., 10 bis 17 Uhr, Samstag, 16.7., 10 bis 14 Uhr

Die Beraterinnen und Berater der Arbeitsagentur, der Handwerkskammer und der IHK stehen Euch mit Rat und Tat zur Verfügung. Und auch Azubis aus ganz unterschiedlichen Berufen erzählen, wie es ihnen in ihrer Ausbildung geht.

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 8 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Augenoptiker, 8 Baugeräteführer, 1 Bautechniker Plus, 4 Beton- und Stahlbetonbauer, 9 Elektroniker, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Fleischerei, 2 Fahrzeuglackierer, 6 Feinwerkmechaniker, 1 Fleischer, 1 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, 2 Friseur, 2 Gerüstbauer, 4 Glaser, 5 Hörakustiker, 2 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 6 Kaufleute für Büromanagement, 1 Klavier- und Cembalobauer, 1 Klempner, 5 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 8 Maler,

1 Maschinen- und Anlagenführer, 11 Maurer, 4 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 1 Orthopädieschuhmacher, 2 Orthopädietechnik-Mechaniker, 1 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schreiner, 14 Straßenbauer, 4 Stuckateure, 1 Zahntechniker und 5 Zimmerer. Außerdem sind 1 Bautechniker plus und 2 Bachelor BWL/Kaufleute für Büromanagement ausgeschrieben.

Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Ferienjobs sind von Sozialabgaben befreit

Ferienjobs gehören zu den sogenannten kurzfristigen Beschäftigungen. Es handelt sich dabei um Jobs, die im laufenden Jahr insgesamt nicht mehr als sieben Arbeitstage oder drei Monate am Stück dauern. Wichtig hierbei ist, dass diese Grenze auch tatsächlich eingehalten wird. Nur dann fallen keine Sozialversicherungsbeiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung an.

Ab wann Sozialabgaben fällig sind

Üben zum Beispiel Studenten einen oder mehrere im Voraus zeitlich begrenzte Aushilfsjobs für insgesamt mehr als drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr aus, müssen sie immer Beiträge zur Rentenversicherung zahlen.

Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung müssen sie aber erst dann zahlen, wenn die Aushilfsjobs - mit einer Wochenarbeitszeit jeweils über 20 Stunden - die Grenze von 26 Wochen pro Jahr überschreiten. Dann gelten sie als Arbeitnehmer. Der Aushilfsjob, mit dem diese Grenze überschritten wird, ist komplett sozialversicherungspflichtig.

Weitere Informationen zum Thema bietet die kostenlose Broschüre "Tipps für Studenten: Jobben und studieren", die unter dieser Meldung zum Download bereitsteht.

Tipps für Studierende: Jobben und studieren (Broschüre zum Herunterladen, PDF)

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/national/tipps_fuer_studierende.html

Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit informiert:

Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld teilweise bis Ende September verlängert

Das Bundeskabinett hat die Verordnung zur Verlängerung der Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld beschlossen.

Bis zum 30. September 2022 ist es weiterhin ausreichend, wenn in Betrieben mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsausfall von mehr als 10 Prozent haben. Zudem wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden verzichtet. Diese Zugangserleichterungen umfassen auch Betriebe, die ab dem 1. Juli 2022 neu oder nach einer mindestens dreimonatigen Unterbrechung erneut Kurzarbeit anzeigen müssen.

Unverändert bleibt: Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden bis maximal Juli 2023 zur Hälfte erstattet, wenn die Kurzarbeit mit einer beruflichen Weiterbildung verbunden wird, die bestimmte Voraussetzungen erfüllt.

Einige pandemiebedingte Sonderregelungen laufen aus

Einige der Sonderregeln sind zum 30. Juni 2022 ausgelaufen. Ab dem 01. Juli 2022 gelten wieder folgende Regelungen. Die Beschäftigten erhalten 60 Prozent des entfallenen Netto-Entgelts (Beschäftigte mit Kindern 67 Prozent) als Kurzarbeitergeld. Kurzarbeitergeld kann grundsätzlich bis zu 12 Monate bezogen werden. Der Zuverdienst aus einem seit Beginn der Kurzarbeit neu aufgenommenen Minijob wird auf das Kurzarbeitergeld angerechnet. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter haben keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld und zur Qualifizierung während Kurzarbeit sind auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt:

- Corona-Virus: Informationen für Unternehmen zum Kurzarbeitergeld
[Informationen für Unternehmen zum Kurzarbeitergeld - Bundesagentur für Arbeit \(arbeitsagentur.de\)](https://www.arbeitsagentur.de/informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld)
- Förderung von Weiterbildung
[Förderung von Weiterbildung - Bundesagentur für Arbeit \(arbeitsagentur.de\)](https://www.arbeitsagentur.de/foerderung-von-weiterbildung)

Landwirtschaft und Ernährung



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

SVLFG ermöglicht schnelle Umsetzung der „Anpassungsbeihilfe“ ohne Antrag

Mit zwei Hilfsprogrammen mit einem Volumen von insgesamt 180 Millionen Euro sollen die landwirtschaftlichen Betriebe unterstützt werden, die besonders von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges betroffen sind (Pressemitteilung des Bundeslandwirtschaftsministeriums vom 20.06.2022). Die Voraussetzungen für die „Anpassungsbeihilfe“ sollen von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ohne Antrag geprüft und im September 2022 ausbezahlt werden.

Nach dem Entwurf der „Verordnung zur Gewährung einer außergewöhnlichen Anpassungsbeihilfe für Erzeuger in bestimmten Agrarsektoren“ soll die SVLFG der Anspruchsprüfung die bei ihr zum 22. März 2022 erfassten Unternehmensverhältnisse der betroffenen Unternehmen (Unternehmerstatus, Flächen- und Tierzahlen) zugrunde legen. Die zusätzliche Prüfung der „Greening-Prämie in 2021“ soll über einen Datenaustausch mit den Stellen der Bundesländer, die für die EU-Agrarförderung zuständig sind, durchgeführt werden. Eine Antragstellung für die „Anpassungsbeihilfe“ wird nicht erforderlich sein. In der verbleibenden Zeit wäre ein antragsbasiertes Verfahren nicht zu realisieren.

Bis Ende Juli 2022 werden die rechtlichen Voraussetzungen für die „Anpassungsbeihilfe“ geschaffen. Aktuelle Informationen wird die SVLFG laufend unter www.svlfg.de anbieten.

SVLFG

Den Baum vor der Fällung richtig einschätzen

Eine neue Präventionsbroschüre der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erklärt die sieben wichtigen Merkmale der Baumbeurteilung.

Angenommen Sie möchten einen Baum fällen: Wissen Sie, was am Baum anzusprechen ist, was sie im Blick haben müssen? Kennen Sie die sieben Merkmale, die zu beachten sind, damit die Baumfällung sicher gelingt? Die Erfahrung zeigt, dass der Baumbeurteilung vor der Fällung oft zu wenig Beachtung geschenkt wird. Die traurige Konsequenz: Viele schwere und tödliche Arbeitsunfälle bei der motormanuellen Fällarbeit lassen sich nicht zuletzt auf Mängel bei der Baumbeurteilung zurückführen.

Inhalte der Broschüre

Mit der neuen Präventionsbroschüre „B47 – Baumbeurteilung“ gibt die SVLFG den Leserinnen und Lesern einen kompakten Leitfaden an die Hand, der hilft, den sieben Merkmalen einer Baumbeurteilung die nötige Beachtung zu schenken:

- Baumhöhe
- Baumkrone
- Äste
- Stammverlauf
- Gesundheitszustand
- Stammdurchmesser
- Nachbarbäume und Umgebung

Fotos, Cartoons und leicht verständliche Erläuterungen helfen, zu fällende Bäume richtig einzuschätzen und daraus folgernd die passenden Werkzeuge und Techniken für die Fällarbeit auszuwählen.

Darum ist die Baumbeurteilung wichtig

Jeder Baum ist individuell in seiner Merkmalsausprägung, keiner ist wie der andere. Daher ist die Beurteilung des Baumes vor der Fällung grundlegend für die Arbeitssicherheit. Die Ansprache, also das Erkennen und das Einschätzen der relevanten Baummerkmale, ist deshalb die wichtigste Maßnahme vor der Fällung. Ihr Ziel ist es, zu beurteilen, wie der Baum sicher gefällt werden kann.

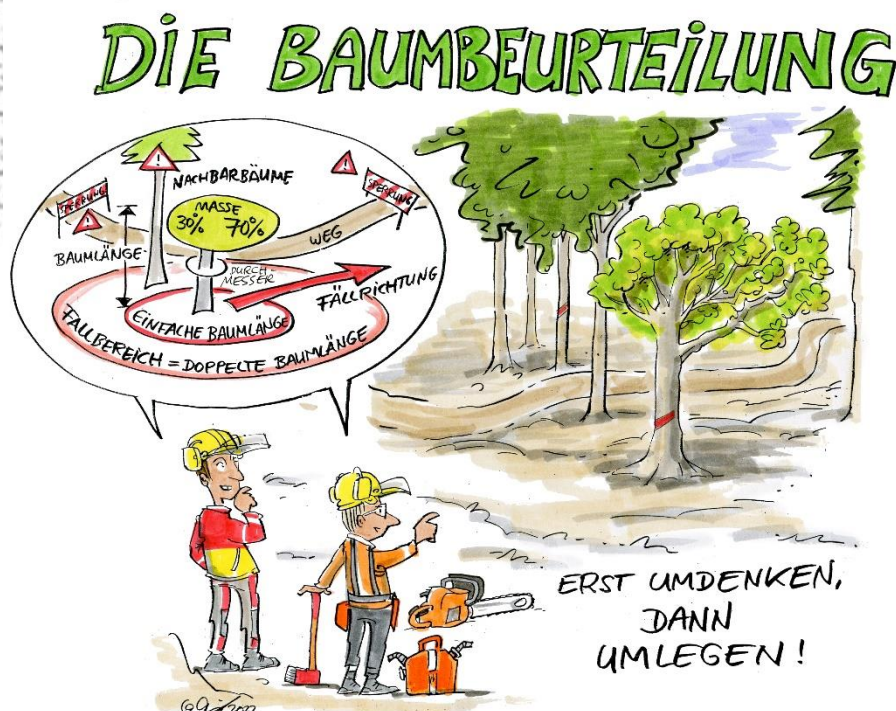
Broschüre kostenlos anfordern

Die SVLFG-Broschüre kann unter www.svlfg.de/b47 kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden. Druckexemplare können telefonisch unter 0561 785-10339 oder online über die Seite www.svlfg.de/broschueren-bestellen anfordern.

SVLFG auf der INTERFORST

Die richtige Baumbeurteilung ist auch ein Themenschwerpunkt am Messestand der SVLFG auf der INTERFORST vom 17. bis 20. Juli 2022 in München. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Praxisvorführungen zur Baumfällung, eine Umfrage zur Netzverfügbarkeit, Informationen zur Stockbeurteilung sowie Baumkletter-Vorführungen und noch einiges mehr. Die SVLFG präsentiert sich in Halle B6 am Stand Nr. 12 sowie auf dem Freigelände F8.

SVLFG



Das Schwäbische Streuobstparadies informiert:

Most & Meet – Wandern und Genießen im Streuobstparadies

Blühende Wiesen, mächtige Bäume, erfrischender Most, prickelnder Secco und allerlei Köstlichkeiten aus dem Schwäbischen Streuobstparadies.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. lädt zur Wanderung mit Mostverkostung in den Streuobstwiesen ein. Unter dem Motto Most & Meet finden an vier Terminen einzigartigen kulinarischen Wanderungen statt. Auf den Rundwegen durch das Schwäbische Streuobstparadies erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vier bzw. fünf Stationen von regionalen Betrieben, die feinste Streuobstspezialitäten und Finger Food bereithalten. Tauchen Sie ein ins Streuobstparadies und genießen Sie die Aromen der Obstwiese direkt an deren Ursprungsort. Am Ende jeder Wanderrunde können Besucherinnen und Besucher sich an einem Verkaufsstand der mitwirkenden Streuobst-ErzeugerInnen mit Köstlichkeiten für zu Hause eindecken. Für die Genusswanderung inklusive Verkostungen sollten etwa zwei bis drei Stunden einplant werden.



Die Most & Meet-Veranstaltungen finden im Juli an verschiedenen Standorten im Schwäbischen Streuobstparadies statt:

Sonntag, 10.07.22, 11-16h, Lenningen-Unterlenningen
Sonntag, 17.07.22, 11-16h, Dettingen an der Erms
Sonntag, 31.07.22, 11-16h, Herrenberg-Kayh

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist über die Buchungsplattform der Stadt Göppingen (www.erlebe-dein-goepingen.de/most-and-meet) **unbedingt** erforderlich. Die TeilnehmerInnen buchen Zeitslots mit maximal 10 Personen. Eine Teilnahme ist für € 25,- p. P. bzw. € 29,- p. P. (Herrenberg) möglich. Kinder zwischen 5 und 14 Jahren zahlen € 9,- (inkl. Glas und einer kleinen Überraschung).

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des [Schwäbischen Streuobstparadieses e.V.](http://www.schwaebisches-streuobstparadies.de)

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u. v. m. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.



Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,
E-mail: kontakt@streuobstparadies.de

Titel: Most & Meet



Bildautor: Angela Hammer

Unser Tipp: Wandern und Genießen im Streuobstparadies. Erleben Sie unter dem Motto „Most & Meet“ eine kulinarische Wanderung durch die Streuobstlandschaft mit erfrischendem Most und prickelndem Secco. Unter <https://www.streuobstparadies.de/Geniessen/Most-Meet> geht's zu den Infos...

Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Zollernalb e.V.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

Noch freie Plätze bei der viertägigen DRK-Reise an Mosel & Saar.

Der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. lädt vom **26.09. – 29.09.2022** zu einer viertägigen betreuten Kulturreise an Mosel & Saar ein. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder des DRK teilnehmen. Zeugnisse römischer Hochkultur, mittelalterliche Burgen, die Altstadt von Saarbürg mit ihrem Wasserfall und vieles mehr – eine Fülle an Sehenswürdigkeiten. Auf dem Programm stehen u.a. Besichtigung einer Edelsteinschleiferei, Stadtführung in Trier, Weinprobe mit Winzer Vesper. Eine Schifffahrt auf der Saar darf selbstverständlich nicht fehlen. Die Unterbringung erfolgt im ***-Hotel „Römer“ in Merzig. Wie immer werden die Reiselustigen von unseren versierten, ehrenamtlichen DRK-Reisebegleiter/-innen betreut. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Elvira Brünle unter Telefon 07433 9099843.

Reisen ohne Risiko – Wir helfen immer und überall!

Wenn Sie mindestens 100 km von Ihrem Wohnort entfernt verunglücken oder erkranken, holen wir Sie heim. Auch können Sie auf der Reise die **Rotkreuz-Arzt-Hotline** und den **Arzt-Dolmetscher** in Anspruch nehmen. Diesen Service und weitere Vorteile bietet Ihnen eine

Fördermitgliedschaft beim DRK. Schon ab 25 Euro im Jahr und pro Haushalt können Sie das wichtige, ehrenamtliche Engagement unterstützen und gleichzeitig von den vielen Vorteilen profitieren. Ebenso ist Ihr Beitrag steuerlich abzugsfähig. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 9099 816 oder unter www.drk-zollernalb.de/spenden/foerdermitglieder.

Gerne können Sie den Mindestbeitrag vorab auf das Konto der Sparkasse Zollernalb, DE46 65351260 0024004006, SOLADES1BAL mit Angabe von Verwendungszweck „FÖMI“ sowie Name und Adresse überweisen. So haben Sie sofortigen Schutz und wir senden Ihnen die Unterlagen umgehend zu.



Vereinsnachrichten



FC Grosselfingen

Abteilung Tennis:

Spielbericht FC Grosselfingen vs. TC Nusplingen 1:8 (Herren 30 Bezirksoberliga)

Auch im dritten Saisonspiel konnten unsere Herren 30 keinen Sieg erringen. Gegen den TC Nusplingen war die dritte Niederlage bereits nach den Einzeln besiegelt. Aus den Doppeln konnte lediglich die Paarung Schäfer/Vogel einen Sieg erringen.

Für die Tennisabteilung Grosselfingen spielten Heiko Schmid, Klaus Wilczek, Kai Schäfer, Tom Hankele, Frank Vogel und Daniel Maier.

Das nächste Spiel der Herren 30 findet am Sonntag, 10.07. um 10:00 Uhr auswärts beim HTC Harthausen statt.

Spielbericht TA FC Grosselfingen vs. TC Hechingen 12:16 (VR-Talentiade U10 Midcourt)

Das Heimspiel gegen den Nachbarn aus Hechingen konnte unsere U10 leider nicht siegreich gestalten. In den Doppeln mussten sich die Paarungen Schweiger/Volm und Scheu/Kreimb jeweils in zwei Sätzen geschlagen geben. Aus den Einzeln konnte lediglich Jona Beck einen Sieg erringen und so stand am Ende eine 12:16-Niederlage zu buche. Dies war somit das letzte Spiel für diese Sommersaison und unsere U10 belegt aktuell den dritten Platz.

Für die Grosselfinger U10 spielten Felix Schweiger, Benedikt Volm, Raphael Kreimb, Alisha Scheu und Jona Beck.

Abteilung Fußball:

111+1 Jahre

FC Grosselfingen 1910 e.V.



Das Jubiläum 111+1 Jahre FC Grosselfingen inkl. des Sparkassen Hohenzollernpokals war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Helfern, Unterstützer, Sponsoren und Jubiläumssponsoren, Besuchern, Gönnern, Teams und Kicker für das Wochenende – wir hatten sehr viel Spaß und hoffen wir alle konnten #gemeinsamjubeln.



Leider konnten unsere Männer das Double aus Meisterschaft und HZ-Pokal nicht perfekt machen. Im Finale musste man sich dem Bezirksligadritten SV Rangendingen im Elfmeterschießen knapp mit 6:7 geschlagen geben. Dennoch war es für die Mannschaft ein riesen Erfolg und die Männer können stolz auf sich sein. Auch das AH-Turnier, bei dem unser FCG der Titelverteidiger war, kam bei den Zuschauern super an – trotz heißen Temperaturen. Am Ende scheiterte man im Halbfinale knapp an dem späteren Pokalsieger FV Friedrichstraße im Halbfinale nach Neunmeterschießen.

Alle Spielberichte würden hier den Rahmen sprengen, weshalb wir auf unserer Homepage verweisen. Wer die Tage auf dem Alten Berg war, der weiß, dass es zu ALLEN Spielen (Aktiven-Turnier) ein Bericht mit Fotos gibt. Ebenfalls werdet ihr dort Berichte und Fotos zu den Abendveranstaltungen, AH-Hohenzollernpokal, Siegerehrungen und weiteren Highlights finden. Einfach den QR-Code scannen – dann gelangt ihr auf die Seite aller Beiträge unseres Jubiläums.



Weitere allgemeine Infos zu unserem FC Gossselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgossselfingen.de. Oder auch hier per QR-Code zur allgemeinen Startseite:



FC Gossselfingen ehrt langjährige Mitglieder und empfing die Sponsoren

(wo) Der FC Gossselfingen führte am vergangenen Wochenende sein 111+1-jähriges Jubiläum durch. In diesem Rahmen wurde am Samstagabend vor dem Sportheim auf dem „alten Berg“ langjährige Mitglieder geehrt. Auch die zahlreichen Sponsoren des Vereins waren zu diesem Abend eingeladen worden.

Zu Beginn des Abends überreichte Bürgermeister Friedbert Dieringer einen Scheck über 250 Euro als Geschenk zum Jubiläum.

Vorsitzender Uli Lehnart begrüßte zu Beginn die vielen Anwesenden, besonders Bürgermeister Friedbert Dieringer, Bezirksvorsitzenden Wolfgang Haug, Schiedsrichter Markus Bächle und die Meistermannschaft des FC Gossselfingen mit den Trainern. Er bedankte sich bei allen für die großartige Unterstützung. Das Jubiläumswochenende stellte den Verein vor eine große Aufgabe. Das ganze Team des FC Gossselfingen hat gut zusammengehalten und kann auf das Geleistete stolz sein. Das Turnier bestand bis zum Samstagabend aus fairem Fußball. Und er freut sich auf den Sonntag bei bestem Fußball. Auch das Unterhaltungsprogramm rund um das Turnier ist sehr gut organisiert und wird von den Gästen aus Gossselfingen und Umgebung sehr gut angenommen. Und die Arbeit der vielen Mitglieder wird durch die zahlreichen Besucher belohnt.

Anschließend hatte Uli Lehnart die Ehre viele Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften zu ehren.

Folgende Mitglieder erhielten die Ehrung für 40 Jahre: Lothar Sulzer, Georg Karsch, Andreas Legnaro, Andreas Uhl, Wolfgang Oesterle, Thomas Teuber, Michael Beck, Ralf Daiker, Bernd Schmid.

Für 50 Jahre: Reiner Beck, Edmund Bogenschütz, Josef Oesterle, Jürgen Sprengel, Richard Zwerger, Bernhard Ruff, Jürgen Uhl, Ewald Endreß, Franz Ruff.

Für 60 Jahre: Karl Lehnart, Heinz Volm, Roland Lörch, Hans Walter.

Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und eine Ehrennadel.

So viele langjährige Mitglieder zu ehren ist eine besondere Freude für den Verein. Anschließend wurden die Aktiven Fußballer des FC Grosseffingen mit einem Pokal geehrt. Danach legte die Band „Old Soccer Rocker“ auf der Bühne vor den vielen Zuschauern los und unterhielt die Gäste bis in den späten Abend.



Foto und Text: Elisabeth Wolf
Foto: die Geehrten mit der Vorstandschaft

FC Grosseffingen empfing die Funktionäre der Hohenzollernpokalturnier Mannschaften.

Informativer Austausch der Funktionäre Neuer Wanderpokal gesponsert von der Sparkasse Zollernalb wurde präsentiert

(wo): Der FC Grosseffingen feiert in großem Rahmen sein 111+1-jähriges Jubiläum. In diesem Rahmen fand im Sportheim auf dem „alten Berg“ ein Empfang für die Funktionäre der Hohenzollernpokal teilnehmenden Verein statt. Die Begrüßung übernahm Vorsitzender Hans-Jürgen Schwabenthan. Er freute sich sehr das zahlreiche Funktionäre an dem Abend teilgenommen haben. Besonders begrüßte er den Hohenzollernpokalturnier Vorsitzenden Nicklas Becker, den Bezirksvorsitzenden Wolfgang Haug und Bürgermeister von Grosseffingen Friedbert Dieringer. Er bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften und freut sich auf ein faires Turnier. Auch dankte er dem SV Rangendingen und dem TSV Boll für den Verzicht auf die Ausrichtung des HZ Pokal Turniers, da der Termin in Grosseffingen Aufgrund Corona 2x verschoben werden musste.

Ebenfalls bedankte er sich beim Bewirtungsteam das um das leibliche Wohl der Gäste bemühte. Am Hohenzollern Pokal Turnier nehmen 10 Aktive Mannschaften und 9 AH Mannschaften teil. Mit den Mannschaften des FC Grosseffingen, Spfr. Sickingen und TSV Stein sind sogar 3 Aufsteiger beim Hohenzollernpokalturnier dabei. Die Mannschaft des FV Bisingen scheiterte knapp in der Relegation zur Landesliga. Es wird also toller Fußball zu sehen sein während dem Turnier.

Danach ging Hans- Jürgen Schwabenthan nochmal auf den genauen Turnierablauf und den Ablauf des Rahmenprogramms ein.

Im Anschluss wurde die neue Homepage des FC Grosselfingen vorgestellt. Hier hatte der Vorsitzende besonders lobende Worte für Maximilian Schwabenthan und Andi Dehner. Die beiden sind für die Gestaltung und Verwaltung der Homepage verantwortlich. Ihnen gelingt es, nahezu live, die Fans mit Infos und Fotos online zu informieren. Hier werden die Informationen perfekt aufbereitet.

Danach wurde der neue Wanderpokal des Turniers vorgestellt. Dieser wurde von der Sparkasse Zollernalb gesponsert. Der alte Wanderpokal wird dem Verein mit den meisten HZ Pokal Triumphen übergeben.

Die interessierten Gäste wurden auch über die Fußballreform 2024 informiert. So konnten sich die Funktionäre gleich über die Umsetzung und die benötigten Vorbereitungen für die Umsetzung austauschen.

Das Bewirtungsteam sorgte im Anschluss für das leibliche Wohl. Dunja Rampelt und Carina Heinrich hatten verschiedenstes Fingerfood vorbereitet.

Die Funktionäre genossen den Abend bei guten Gesprächen. Nach 2 Jahren Corona Pandemie war es seit langem ein Termin an dem sich alle über Ihre Erfahrungen austauschen konnten. Alle freuen sich auf ein faires Turnierwochenende.

Im Festzelt auf dem „Alten Berg“ wurde währenddessen gefeiert. Das Zelt war voll besetzt und das Hainburgtrio unterhielt die zahlreichen Besucher Bestens.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

Foto: Die Funktionäre des Hohenzollernpokalturnier Mannschaften mit dem neuen Hohenzollernpokalturnier Wanderpokal

Erfolgreicher Familiennachmittag beendet das Jubiläum des FC Grosselfingen

(wo): Das ganze Wochenende war auf dem „Alten Berg“ im Rahmen des Jubiläums des FC Grosselfingen viel geboten. Das Festwochenende endete am Montag mit einem erfolgreichen Familiennachmittag. Um ca. 14 Uhr begrüßte Vorsitzender Uli Lenhardt die zahlreichen Besucher. Viele Familien kamen ins Festzelt. Er freute sich sehr das das Angebot so gut angenommen wurde. Der Kindergarten und die Hainburgschule hatten verschiedene Programmpunkte vorbereitet. Das ganze Wochenende war alles Bestens organisiert. Uli Lenhardt ist stolz auf das geleistete das sein Team geschafft hat.

Der Familiennachmittag war ein schöner Abschluss.

Auf der großen Bühne führten die Kinder des Kindergarten St. Josef Grosselfingen folgende Stücke vor: „Wir sagen jetzt Hallo“, „Wir tanzen Samba / Rumba / Cha Cha Cha“ und „Die Piraten“ Die Leitung bei den Vorträgen hatte Ramona Sulzer.

Danach betraten die Schülerinnen und Schüler der Hainburgschule die Bühne.

Die Zuschauer konnten sich über folgende Programmpunkte freuen: „Wir sind die Kinder von der Hainburgschule“, „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, „Der Kuckuck und der Esel“. Der Abschluss machte eine Märchenaufführung von „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. Die Leitung hatte Rektorin Frau Nitsch übernommen.

Alle Akteure ernteten großen Applaus und erhielten von der Gemeinde einen Gutschein über eine Portion Pommes und ein Getränk.

Bei Kaffee und Kuchen genossen die Eltern den Nachmittag. Eine Hüpfburg und verschiedene Spiele machten den Kindern viel Spaß. Ab 17 Uhr begann das zünftige Handwerkervesper. Hier unterhielt DJ Iron First die Gäste.

Damit endete das unglaubliche Jubiläum des FC Grosselfingen. Die Verantwortlichen können stolz auf das Geleistete und die gute Organisation sein.





Foto und Text: Elisabeth Wolf
Foto: Siehe Bildunterschrift

VdK Ortsverband Rangendingen

Auch im Sommer 2022 barrierefrei mit „VdK Reisen“ verreisen

Seit Jahren bietet „VdK Reisen“, das Stuttgarter Reisebüro des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg, in Kooperation mit „Müller Reisen“ spezielle barrierefreie Busreisen an. So auch im Jahr 2022. Vom 27. August bis 2. September geht es im E-Rollstuhl-tauglichen, barrierefreien Reisebus mit Hebebühne in ein behindertengerechtes Hotel nach Potsdam. Von dort aus erfolgen täglich unterhaltsame, gesellige Ausflüge und interessante Besichtigungen bedeutsamer Stätten. Das barrierefreie Ausflugsprogramm führt die VdK-Reisegruppe auch mehrmals in die Weltstadt Berlin. Weitere Informationen unter www.vdk-reisen.de, in der Juli-/August-VdK-Zeitung oder direkt bei „VdK Reisen“, VdK-Landesverbandsgeschäftsstelle, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-82 oder -85. Teilnehmen können alle interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder.

DRV-Tipp für Schulabgänger

„Alle, die mit der Schule fertig sind und noch keinen Ausbildungsplatz haben, sollten der Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter melden, dass sie eine Lehrstelle suchen.“ Diesen wichtigen Tipp gibt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV) den Schulabgängern. Denn, dadurch würden Lücken im Versicherungsverlauf vermieden und es entstünden keine Nachteile bei der späteren Rente. Die DRV betont außerdem: „Auch ohne Anspruch auf finanzielle Leistungen kann die Zeit der Ausbildungsplatzsuche als so genannte Anrechnungszeit in der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt werden.“ Angerechnet würde diese Zeit aber nur, wenn die Schulabgänger zwischen 17 und 25 Jahre alt sind, sich als Ausbildungssuchende melden und die Zeit mindestens einen Kalendermonat andauert. Weitere Informationen zum Thema finden sich unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de im Internet.

Dank VdK-Schlüsselfinder schon viele Schlüssel zurückgegeben

Im Sommer gibt es meist mehr Ausflüge und Reisen als in der kalten Jahreszeit. Dank langer Tage verbringen die Menschen gerne viel Zeit im Freien. Dies erhöht die Gefahr, beispielsweise seinen Schlüssel draußen zu verlieren. Für VdK-Mitglieder gibt es daher den VdK-Schlüsselfinderservice.

Dank eines mit einer anonymisierten Nummer versehenen Schlüsselanhängers samt kurzen Hinweisen an den ehrlichen Finder, können an eine Zentralstelle zurückgesandte Schlüssel dem betroffenen VdK-Mitglied wieder zugeordnet werden. Dazu braucht der Finder den gefundenen Schlüsselbund nur in den nächsten Briefkasten der Post einwerfen. Der seit sechs Jahren bestehende Service kann von allen Mitgliedern des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. kostenlos beansprucht werden. Interessierte Mitglieder können sich per Mail – und mit Namen und Adresse – an bestellungen@ew-response.de wenden.

VdK-Gesundheitstag am 10. September in Stuttgart

Jetzt anmelden!

Nach Corona-Pause gibt es in Stuttgart wieder einen großen VdK-Gesundheitstag. Die Traditionsveranstaltung des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. findet am Samstag, 10. September, in der Liederhalle, Berliner Platz, statt. Die Tagung mit Expertenvorträgen, Podiumsdiskussion, Gesprächsrunden sowie Gesundheits- und Rehaausstellung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 15 Uhr. Schwerpunktthema ist die aktuelle VdK-Pflegekampagne „Nächstenpflege“, die im Mai 2022 bundesweit gestartet ist. Dazu gibt es vor der Liederhalle auch eine „Demo ohne Menschen“, um auf die VdK-Forderungen zur Verbesserung der häuslichen Pflege aufmerksam zu machen. Der Eintritt ist frei, eine verbindliche Anmeldung unter Angabe von Namen und Adresse ist jedoch zwingend erforderlich. Anmeldungen (auch Sammelanmeldungen) nimmt Mitarbeiterin Anita Unger, Sozialverband VdK Baden-Württemberg, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, a.unger@vdk.de, entgegen.

SPD OV Bisingen/ Grosselfingen

Am kommenden Donnerstag, den 14. Juli findet unsere nächste Veranstaltung statt. Wir treffen uns im kleinen Saal der Hohenzollernhalle in Bisingen um 19.30 Uhr. Zu Gast haben wir den Bundestagsabgeordneter Dr. Martin Rosemann. Er wieder aktuell aus Berlin berichten. Ein Thema werden auch die Entlastungspakete der Bundesregierung sein. Was bewirken sie und kommen sie bei den Bürgerinnen und Bürger dieses Landes an? Sind sie ausreichend? Was muss der Staat noch tun?

Darüber wollen wir dann anschließend auch mit Martin Rosemann diskutieren. Wir freuen uns über alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger und wünschen noch ein schönes Wochenende.

Gisela Birr, Schillerstr. 3, Bisingen